

Carbon® Gen 2 Aligner Model Solution steigert die Effizienz für Hersteller von Alignern

Ankündigung anlässlich der IDS-Konferenz: Neue, nachhaltigere Produktionslösung ermöglicht signifikante Kosteneinsparungen mit bis zu 65 % höherem Produktionsdurchsatz und geringerem Materialbedarf pro Druck

Redwood City(US)/Köln, 14. März 2023 – [Carbon](#), ein führendes Unternehmen im Bereich der 3D-Drucktechnologie, präsentiert eine neue Fertigungslösung, mit der Hersteller von Alignern ihre Stückkosten drastisch senken und zugleich ihren Durchsatz deutlich erhöhen können. Die *Carbon® Gen 2 Aligner Model Solution* umfasst eine neue proprietäre Software und ein Hochleistungsharz, das in die bestehende Druckerhardware und den Aligner Model Workflow von Carbon integrierbar ist.

Mit der *Gen 2 Aligner Model Solution* bietet Carbon bestehenden und neuen Kunden die Integration in ihren bestehenden Workflow für Clear Aligner an, mit dem führende Aligner-Hersteller weltweit jeden Monat Millionen individueller Modelle produzieren. Die Lösung kombiniert den Carbon L1-Drucker, eine lösungsmittelfreie Reinigungslösung sowie eine auf API basierende Software, die das Aushöhlen, Verschachteln und Stapeln der Modelle für den Druck automatisiert. Dank der Software, die gleichzeitig mit dem neuen UMA 20-Kunststoff von Carbon entwickelt wurde, kann die neue Produktionslösung von Carbon Modelle automatisch aushöhlen - ein revolutionärer Ansatz, der eine kosteneffiziente und nachhaltige Lösung für Hersteller von Clear Alignern darstellt. Kunden von Carbon können so ihren Materialverbrauch um bis zu 40 Prozent pro Modell senken und zugleich ihren Durchsatz mit dem Carbon L1-Drucker um bis zu 65 Prozent steigern.

Die *Gen 2 Aligner Model Solution* eröffnet Herstellern von Alignern neue Möglichkeiten und optimiert ihr laufendes Carbon-Abonnement, wodurch sich folgende Vorteile ergeben können:

- **Senkung der Stückkosten:** Die Kosten pro Teil werden durch die Erhöhung des Durchsatzes bei gleichzeitiger Senkung des Kunstharzverbrauchs pro Bauteil gesenkt. Vollständig automatisiertes Aushöhlen kann laut Carbon-Tests bis zu 40 Prozent des Harzes pro Teil einsparen.
- **Erhöhter Durchsatz:** Die automatisierte Aushöhlungssoftware in Verbindung mit dem UMA 20-Harz ermöglicht einen erhöhten Teiledurchsatz von bis zu 65 Prozent, basierend auf Carbon-Tests.
- **Verbesserte Nachhaltigkeit:** Die verbesserte lösungsmittelfreie Modellreinigung vermeidet Lösungsmittelabfälle und ermöglicht die Wiederverwendung des Harzes für zukünftige Anwendungen.

„Die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Herstellern von Clear Alignern hat uns einen Einblick in die Hindernisse gegeben, mit denen diese Branche täglich konfrontiert ist. Dank der Rückmeldungen unserer Kunden konnten wir den Arbeitsablauf für Aligner effizienter gestalten und neue Kosteneinsparungen erzielen“, erklärt Terri Capriolo, Senior Vice President, Oral Health bei Carbon. „Dieser neue Aligner-Workflow soll es den Carbon-Kunden ermöglichen, die Kosten pro Teil zu senken und gleichzeitig den Modelldurchsatz durch einen nachhaltigeren Produktionsprozess zu verbessern.“

Die *Carbon® Gen 2 Aligner Model Solution* wird ab der zweiten Hälfte des Jahres 2023 für Kunden verfügbar sein. Vorgestellt wird sie auf der IDS Conference, einer weltweit führenden Fachmesse für die Dentalbranche, die vom 14. bis 18. März 2023 in Köln stattfindet. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: <https://www.carbon3d.com/industries/clear-aligners>.

Carbon

Über Carbon

Carbon ist einer der führenden Anbieter von 3D-Drucktechnologien, der Unternehmen dabei unterstützt, fortschrittlichere/innovative Produkte zu entwickeln und diese schneller auf den Markt zu bringen. Bei dem Carbon DLS™-Verfahren werden multifunktionale Drucksysteme, ausgereifte Software und erstklassige Materialien kombiniert, um funktionale Bauteile mit hoher Leistung und Ästhetik für den Endverbraucher zu erzeugen. So unterstützen Carbon Ingenieure und Designer bei der Entwicklung von Produkten, welche die an sie gestellten Erwartungen übertreffen. Vom Prototypenbau über kleine Stückzahlen bis hin zur Großserienproduktion nutzen global agierende Konzerne das Carbon-Verfahren, um ein breites Spektrum an Bauteilen für den Endverbraucher zu erstellen und diese jederzeit und an jedem Ort zuverlässig über die Carbon-Produktionsnetzwerkpartner zu drucken. Carbon ist ein von Risikokapitalgebern finanziertes Unternehmen mit Hauptsitz in Redwood City, Kalifornien. Um mehr zu erfahren, folgen Sie Carbon auf [Twitter](#), [LinkedIn](#) und [Facebook](#).

Pressekontakt DACH Region:

Harvard Engage! Communications,
Moritz Wolff - carbon@harvard.de